

Teilkirchgemeindeversammlung
Sonntag, 27. November 2022, 11.00 Uhr
Gemeindesaal Weinbergli, Luzern

Protokoll

Traktanden:

1. Begrüssung

Michaela Bühler, Präsidentin, begrüsst die Anwesenden im Namen der Kirchenpflege und dankt für die Gestaltung des Adventsgottesdienstes in der Kirche Weinbergli durch Pfarrerin Silvia Olbrich und Eberhard Rex und seiner Frau für die musikalische Gestaltung. Pfarrerin Susanna Klöti ist spontan für die Predigt eingesprungen, da Pfarrer Florian Rückel kurzfristig verhindert war. Vielen Dank!

Ein Dank geht auch an das Weinbergli Team mit Sigrist Radenko Vukajlovic für die gute Verköstigung mit Suppe und Wienerli.

Die Leiterin des Sekretariats, Anita Mehr, ist aus Krankheitsgründen heute abwesend; an ihrer Stelle wird Markus Sahli das Protokoll schreiben.

Die Unterlagen liegen auf; die Traktandenliste sowie alle Unterlagen wurden rechtzeitig publiziert.

Es gibt dazu keine Wortmeldungen.

2. Wahl der Stimmzähler/-innen

Als Stimmzähler wird gewählt: Heinz Kernwein.

Es sind 30 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr beträgt 16.

3. Protokoll der Teilkirchgemeindeversammlung vom 20.März 2022

Das Protokoll wird einstimmig verdankt und genehmigt.

4. Budget Betriebskredit 2023: Präsentation und Genehmigung

Tobias Hönger, Ressort Finanzen, präsentiert das Budget 2023 mit einem voraussichtlichen Gesamtaufwand von CHF 529'352.

Als Unterlagen werden verteilt: ein Übersichtsblatt über das gesamte Budget 2023, über das abgestimmt wird. Dazu ein ausführlicher Bericht zur Information: Wie wird das Geld eingesetzt? Welches ist die Strategie der Kirchenpflege?

Wichtig ist für das Budget 2023: Es werden Auflösungen aus Rückstellungen und Fonds in der Höhe von CHF 71'711.25 getätigt. Dies wurde im Hinblick auf eine

Vorwärtsstrategie beschlossen: Die Angebote, Veranstaltungen sowie die Kommunikation und Organisation sollen weiter gestärkt bzw. professionalisiert werden; gerade in einer Zeit des anhaltenden Mitgliederschwunds.

Weiter wurden im neuen Budget 2023 die Verantwortlichkeiten neu geordnet und geklärt. Was die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren betrifft, ist die Situation unter Corona mitzuberücksichtigen.

Zu einzelnen Details:

Die Entschädigung der Kirchenpflege ist seit 5 Jahren unverändert. Die Ausgaben sind jedoch höher, da die Ressorts nun alle besetzt sind.

Bei der Öffentlichkeitsarbeit ist der höhere Budgetposten im Rahmen der Vorwärtsstrategie «investieren statt abbauen» zu sehen.

Die Verbesserungen im Bereich Telefon sind noch pendent (Überprüfung der Verträge). Deshalb können hier noch keine Einsparungen vorgesehen werden.

Im Bereich Gemeindeleben und Diakonie wurde eine Neugruppierung der Ausgabenbereiche vorgenommen. Aus diesem Grund sind die Kosten höher.

Im Bereich Veranstaltungen und Projekte sind im Rahmen der Vorwärtsstrategie ebenfalls höhere Ausgaben vorgesehen.

In der Kirchenmusik möchte die Kirchenpflege wegen der Zentrumsfunktion den bisherigen Standard auch mit den neuen Mitarbeitern Vincenzo Allevalo und João Santos halten und noch ausbauen.

Die Kollekten müssen als Aufwand ausgewiesen werden, da diese Gelder an andere Institutionen weitergeleitet werden (Bruttoprinzip).

Die budgetierten Erträge von insgesamt CHF 529'620.25 setzen sich insbesondere zusammen aus dem Betriebskredit der Kirchgemeinde Luzern, aus den Finanzerträgen, aus den Auflösungen von Rückstellungen und Fonds sowie den Kollekten.

Wortmeldungen aus der Versammlung:

Robert Delaquis weist darauf hin, dass die Protestantenvereinigung Myconius im Jahr 2023 die Auflösung beschliessen wird. Warum ist trotzdem ein Beitrag an diesen Verein budgetiert? Tobias Hönger: Die Auflösung des Vereins wurde zwar vom Vorstand beschlossen, jedoch noch nicht durch die Vereinsversammlung bestätigt; zudem wird sicher nach über 40 Jahren auch noch ein Abschlussanlass stattfinden. Allenfalls braucht es hier ein bisschen Geld. Robert Delaquis findet im Übrigen die Neustrukturierung des Budgets sehr ansprechend. Vielen Dank für die gute Arbeit!

Antoinette Schuler schliesst sich diesem Dank an und weist auf das Controlling (Quartalsberichte) hin, welches sehr hilfreich sein wird in Bezug auf die Einhaltung des Budgets.

Abstimmung:

Das vorgelegte Budget 2023 der Kirchenpflege mit einem Aufwand von CHF 529'352 und einem Ertrag von 529'620.25 sowie insbesondere die darin enthaltene Auflösung von Rückstellungen / Fonds in der Höhe von CHF 71'711.25 wird durch die Teilkirchengemeindeversammlung einstimmig genehmigt.

5. Personalien: Verabschiedung und Vorstellung neuer Mitarbeitenden

Verabschiedungen: Sladjana Rakic (Sekretariat), Dorothe Lustenberger (Organistin), Sigisbert Koller (Chorleiter), Stephen Smith (Chorleiter und Organist).

Begrüssungen: Esther Albisser (Sekretariat), Pfarrerin Aline Kellenberger, Rolf Kiener (Sigrist), Pfarrstellvertreter Florian Rückel, Vincenzo Allevalo (Kirchenmusik und Koordination), Joao Santos (Chorleiter und Organist).

Das Ressort Bildung und Jugend in der Kirchenpflege wird durch Pauline Holmer neu besetzt werden können (momentan läuft der Wahlprozess). In diesem Sinn wird die anwesende Paulina Holmer ebenfalls begrüsst.

6. Varia

Keine Wortmeldungen.

Die Kirchenpflegepräsidentin schliesst die Versammlung um 11.55 Uhr und wünscht allen einen schönen Advent.

Luzern, 27. November 2022



Michaela Bühler
Präsidentin der Kirchenpflege



Markus Sahli (Protokoll)
Mitglied der Kirchenpflege